

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Das sechste Hauptstück. Vom Sacrament des Altars.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-212525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-212525)

Welche sind die? Antwort:

Da sieh deinen stand an nach den zehen geboten, ob du vater, mütter, sobn, tochter, herr, frau, knecht, seyst? ob du ungehörig, untreu, unflätig gewesen seyst? ob du jemand leid gethan hast mit worten oder werken? ob du gestohlen, versäumt, verwahrloset oder schaden gethan hast.

Lieber, stelle mir eine kurze Beichte zu beichten? Antwort:

So sollt du zum beichtiger sagen: Würdiger lieber herr, ich bitte euch, ihr wollet meine beichte hören, und mir die vergebung sprechen um Gottes willen.

Sage an:

Ich armer sündler bekenne mich vor Gott aller sünden schuldig, insonderheit, bekenne ich für euch, daß ich ein knecht, (magd etc.) bin; aber ich diene leider untreulich meinen herrn (und frauen.) Denn da und da habe ich nicht gethan, was sie mich geheißen, habe sie erzürnet, und zu schaden bewogen, habe versäumt, und schaden lassen geschehen. Bin auch in worten und werken schandbar gewesen, habe mit meines gleichen gezürnet, (wider meinen herrn und frau) gemurret und gesüchelt etc. Das alles ist mir leid, und bitte um gnade, ich will mich bessern.

Ein Herr oder Frau sage also:

Insonderheit aber bekenne ich vor euch, daß ich mein kind und gesunde nicht treulich erzogen habe zu Gottes ehren. Ich habe gesüchelt, böse exempel mit unzüchtigen worten und werken gegeben, meinem nachbar schaden gethan, übel nachgeredet, zu theuer verkauft, falsche und nicht ganze waare gegeben etc. (Und was er mehr wider die gebote Gottes, und seinen stand gethan.)

Eine allgemeine Beichte.

Ich armer sündler bekenne vor Gott und euch, daß ich nicht allein in sün-

den empfangen und geboren, und also von natur ein kind des zorns bin, sondern auch viel schwere sünden, mit gedanken, worten und werken, wider die heiligen zehen gebote gethan und damit zeitliche und ewige strafe wohl verdient habe. Solches alles ist mir herzlich leid, und bitte Gott um seines lieben Sohnes Jesu Christi willen; er wolle mir alle meine sünden aus gnaden verzeihen und vergeben. Euch aber, lieber herr, bitte ich, ihr wollet auf Gottes befehl mich von solchen sünden loszählen. Ich verspreche durch Gottes gnade hinfert mein leben zu bessern, und frommer zu werden. Darzu mir Gott seines heiligen Geistes gnade verleihen wolle. Amen.

(Darauf folget die Absolution des Predigers.)

An welchem Ort, oder in welchen Sprüchen der heil. Schrift ist die Gewalt des Predigtamts, die Sünde zu vergeben, gegründet und bestatiget?

Matth. am 18. da Christus zu seiner Christenheit, und derselben verordneten kirchendienern sagt: Was ich, ich sage euch: Was ihr auf erden binden werdet, soll auch im himmel gebunden seyn, und was ihr auf erden lösen werdet, soll auch im himmel los seyn. Desgleichen auch Johannis am 20. Capitel, blies Jesus seine jünger an, und sprach zu ihnen: Nehmet hin den heiligen Geist, welchen ich die sünde erlasse, denen soll sie erlassen, und welchen ich sie behalte, denen sind sie behalten.

Das sechste Hauptstück.

Vom Sacrament des Altars.

Was ist das Sacrament des Altars? Antwort:

Es ist der wahre leib und blut unsers Herrn Jesu Christi, unter dem brodt und wein, uns Christen zu essen und zu trinken von Christo selbst eingeſet.

Wo stehet das geschrieben?

Antwort:

So schreiben die heiligen Evangelisten Matthäus, Marcus, Lucas, und St. Paulus:

Unser Herr Jesus Christus, in der nacht, da er verrathen ward, nahm er das brodt, dankete und brach; und gab seinen jünger, und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein leib, der für euch gegeben wird, solches thut zu meinem gedächtnis.

Desselben gleichen nahm er auch den felch, nach dem abendmahl, dankete und gab ihnen den, und sprach: Nehmet hin, und trinket alle daraus, dieser felch ist das neue testament in meinem blut, das für euch vergossen wird zur vergebung der sünden, solches thut, so oft ihrs trinket, zu meinem gedächtnis.

Was nützet denn solch Essen und Trinken? Antw.

Das zeigen uns diese Worte: Für euch gegeben und vergossen zur vergebung der sünden; nemlich, daß uns im sacrament vergebung der sünden, leben und seligkeit durch solche worte gegeben wird. Denn wo vergebung der sünden ist, da ist auch leben und seligkeit.

Wie kan leiblich Essen und Trinken solche grosse Dinge thun? Antw.

Essen und trinken thuts freylich nicht, sondern die worte, so da stehen: Für euch gegeben und vergossen zur vergebung der sünden. Welche worte sind neben dem leiblichen essen und trinken, als das hauptstück im sacrament; und wer denselbigen worten gläuber, der hat, was sie sagen, und wie sie lauten, nemlich vergebung der sünden.

Wer empfähet denn solch sacrament würdiglich? Antw.

Saiten und leiblich sich bereiten, ist wohl eine feine äußerliche zucht;

aber der ist recht würdig und wohl geschickt, der den glauben hat an diese worte: Für euch gegeben und vergossen zur vergebung der sünden. Wer aber diesen worten nicht gläuber, oder zweiffelt, der ist unwürdig und ungeschickt. Denn das wort: für euch, erfordert eitel gläubige herzen.

Morgensegen.

Des Morgens, so du aus dem bette fährst, sollst du dich segnen mit dem heiligen creuz, und sagen:

Das walt Gott Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen.

Darnach sollst du den Glauben und Vater Unser, nebst diesem Gebethlein andächtig sprechen:

Ich danke dir, mein Herr GOTT himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn, daß du mich heint diese nacht für allen schaden und gefahr so gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine sünde, wo ich unrecht gethan habe, und mich heut diesen tag und binstero auch gnädiglich behüten für sünden, schanden, und allem übel, daß dir alle mein thun und leben wohlgefalle. Denn ich befehle dir meinen leib und seele, meinen lieben vater und mutter, meine liebe geschwister, meine liebe obrigkeit, alle meine verwandten, und bekannnten, und die ganze christenheit) und alles, in deine allmächtige und getreue hände; deine heilige engel seyen und bleiben bey uns, daß der böse feind keine macht an uns finde. Amen.

Darauf nach belieben und beschaffenheit der zeit und standes, ein oder mehr psalmen gebethet, oder ein christlich lied gesungen, und was eines jeden seine andacht und christlicher gebrauch mitbringer.

Abendsegen.

Des Abends, so du zu bette gehst, sollst du dich segnen mit dem heiligen Creuz, und sagen: